

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 241/2012

Erfurt, 05. September 2012

### Weniger Insolvenzverfahren im ersten Halbjahr 2012 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden in den ersten sechs Monaten 2012 über 1 847 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,1 Prozent auf Unternehmen und 85,9 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe).

Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 186 Anträge bzw. 9,1 Prozent zurück.

1 736 Verfahren bzw. 94,0 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 104 Verfahren bzw. 5,6 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 7 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf insgesamt rund 274 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 148 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der **Unternehmensinsolvenzen** ging in den ersten sechs Monaten 2012 gegenüber 2011 um 10 Verfahren bzw. 3,7 Prozent auf 261 Unternehmen zurück.

Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 328 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 51 Verfahren nach wie vor im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 46 Verfahren. Während die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Baugewerbe um knapp ein Drittel zurückging (-22 Insolvenzen), blieb sie im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 46 Verfahren fast gleich.

Dagegen stieg die Zahl der insolventen Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe um drei Anträge auf 37 Insolvenzen.

In den Dienstleistungsbereichen verlief die Entwicklung des Insolvenzgeschehens dabei sehr unterschiedlich.

Nach **Rechtsformen** betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (135) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (94) Insolvenz anmelden.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Bei den **übrigen Schuldnern** wurden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 1 586 Verfahren gezählt, 176 Verfahren bzw. 10,0 Prozent weniger als im 1. Halbjahr 2011.

Von 1 196 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Juni 2012 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 112 Verfahren bzw. 8,6 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Weitere 345 Verfahren (Januar bis Juni 2011: 424) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Regional betrachtet wurde in den kreisfreien Städten des Freistaates öfter der Gang zum Insolvenzgericht angetreten (89 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner) als in den Landkreisen (81 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner).

Die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden in der kreisfreien Stadt Gera (126) sowie in den Landkreisen Weimarer Land (115) und Altenburger Land (109) registriert. Die wenigsten Fälle wurden in der Stadt Jena (37), im Saale-Holzland-Kreis (56) sowie mit jeweils 62 Verfahren in den Landkreisen Saale-Orla-Kreis und im Wartburgkreis (62) festgestellt.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: [sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de](mailto:sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de)

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

## Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 30.6. 2012	1.1.- 30.6. 2011	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
<b>Insolvenzen insgesamt</b>	<b>1 847</b>	<b>2 033</b>	<b>-9,1</b>
<b>Unternehmensinsolvenzen insgesamt</b>	<b>261</b>	<b>271</b>	<b>-3,7</b>
<b>Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup></b>			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	2	50,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	37	34	8,8
Energieversorgung	-	2	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	2	100,0
Baugewerbe	51	73	-30,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	46	47	-2,1
Verkehr und Lagerei	11	15	-26,7
Gastgewerbe	16	16	0,0
Information und Kommunikation	4	9	-55,6
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	4	0,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	7	8	-12,5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24	19	26,3
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	27	21	28,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	4	1	300,0
Gesundheits- und Sozialwesen	6	3	100,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	5	20,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11	10	10,0
<b>Übrige Schuldner</b>			
<b>Übrige Schuldner insgesamt</b>	<b>1 586</b>	<b>1 762</b>	<b>-10,0</b>
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	13	11	18,2
Ehemals selbständig Tätige	345	424	-18,6
Private Verbraucher	1 196	1 308	-8,6
Nachlässe	32	19	68,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –